

Aller guten Dinge sind 13

Weihnachtsmarkt des Lions Club Ehingen/Alb-Donau am Samstag

Zwei Hilfsprojekte unterstützt der Lions Club Ehingen/Alb-Donau mit dem Erlös seines Weihnachtsmarkts. Er findet am Samstag zum 13. Mal statt.

RAINER SCHÄFFOLD

Ehingen. „Aller guten Dinge sind 13“, dachte sich wohl der Lions Club Ehingen/Alb-Donau, als er die 13. Auflage seines „Weihnachtsmarkts der guten Taten“ plante. Am kommenden Samstag, 29. November, ist es wieder so weit: Von 9 bis 13 Uhr gibt es auf dem Marktplatz direkt vor dem Rathaus allerhand zu sehen, zu kaufen und zu kosten. Lions-Präsident Michael Hamm und Anton Guggemos haben gestern das Programm vorgestellt.

Da ist das Kunstkabinett, zu dem wie schon im Vorjahr Künstler aus

Ehingen und der Umgebung eigens je zwei Werke angefertigt haben – jeweils 30 mal 30 Zentimeter groß. Sie sollen zum Preis von je 100 bis 120 Euro ihre Käufer finden. Am Werk waren Katrin Brotbeck, Silvia Graf, Hans-Jürgen Knupfer, Heidi Moll, Jaksa Kraguly, Johann Krieger, Elke Kruger-Schenk, Ega Laut, Agnes Schlecht, Thea Schleker-Ruf, Volker Sonntag, Birgit Werkmann und Marlene Widmann.

Zwei Reisen sind der Hauptgewinn der Tombola, bei der jedes zweite der 3000 Lose gewinnt. Teils wertvolle Sachpreise warten zudem auf die Gewinner. Die Pfadfinder von St. Georg werden den Lions wieder hilfreich zur Seite stehen. Auf der Leiter stehen wird Wolfgang Mann und von dort aus viel Nützliches auf amerikanische Art versteigern. Für die musikalische Unterhaltung wird das Jugendorchester der

Stadtkapelle Ehingen zuständig sein. Als Gaumenfreuden werden Schupfnudeln, Gulasch, Waffeln, Käse und natürlich „Bretla“ geboten, die die Lions-Frauen gebacken haben. „Wir hoffen auf trockenes Wetter“, sagte Michael Hamm, dessen Nachfolger an der Lions-Spitze im Sommer übrigens Hermann Weinbuch sein wird, der dann wiederum ein Jahr später von Thomas Zimmer abgelöst werden wird.

Der Erlös des Weihnachtsmarkts geht jeweils zur Hälfte an das Weki-Projekt der Familie Anday, das in Eritrea vor allem Kriegswitwen unterstützt und an die Schwestern von Reute, die auf der Insel Nias vor Sumatra/Indonesien in die Ausbildung junger Mädchen investiert, die soziale Berufe erlernen wollen. Die Lions-Vertreter verweisen darauf, dass die Hilfe jeweils an der richtigen Stelle ankomme.

